

LESERBRIEFE

Michaela Eugster in den Stadtrat
Michaela Eugster schätze ich als offene, aktive und kommunikative Frau, die sich immer für eine lebendige Gemeinschaft engagiert. In verschiedenen Gremien bringt sie sich heute schon eindrücklich ein. Sie ist eine bodenständige und verantwortungsvolle Frau, die auch in der Freiwilligenarbeit für die Kirche tätig ist. Der letzte lebendige Adventskalender ist einer von vielen Aktivitäten, die sie mit grossem Eifer organisiert hat. Es ist vorbildlich, wie sie Familie, Beruf und Freizeit unter einen Hut bringt. Auf Grund ihrer Ausbildung und ihrer beruflichen Tätigkeit bringt sie einen grossen Rucksack an Erfahrung mit, wie man mit den Mitmenschen umgeht und wie Probleme gemeinsam zu lösen sind. Das sind alles Gründe, wieso ich Michaela Eugster wähle.

Paul Würms
Bischofszell

Jonathan Défago in die Schulbehörde
Unsere Schulen stehen heute vor grossen Herausforderungen – sei es im Hinblick auf die Digitalisierung, die Integration oder die sich wandelnden Anforderungen an Bildung und Betreuung. Genau deshalb braucht es in der Schulbehörde Menschen, die nicht nur gestalten wollen, sondern auch können. Jonathan Défago bringt genau das mit: Er ist fachlich kompetent, verantwortungsbewusst und denkt über den Tellerrand hinaus. Was mir besonders gefällt, ist sein klarer, lösungsorientierter Blick auf gesellschaftliche Entwicklungen. Er analysiert schnell, kann verschiedene Sichtweisen einordnen und verliert dabei nie den Bezug zur Realität. Als Vater weiss er, worauf es für Familien ankommt. Als Führungspersönlichkeit bringt er das Know-how mit, um Prozesse effizient zu gestalten und tragfähige Entscheidungen zu treffen. Ich kenne Jonathan als jemanden, der sich nicht in den Vordergrund drängt, aber verlässlich arbeitet, Verantwortung übernimmt und auch unbequeme Fragen stellt, wenn es nötig ist. Für unsere Schulbehörde ist das ein echter Gewinn.

Michael Nater
Hauptwil

Arbon – die Stadt der weiten Blockaden
In Arbon werden zurzeit folgende grossen Bauprojekte (ohne Riva) durch Einsprachen blockiert: Der Neubau Raiffeisenbank und die Überbauung Stadthof. Den Einsprechern geht es vermutlich weniger um direkte Betroffenheit, schutzwürdige Interessen oder substan-

zielle Mängel am Bauprojekt, viel eher um Bauverzögerung oder Geld! Diese Projekte sind für Arbons Zukunft wegweisend. Auswirkungen der Blockaden sind erkennbar: Leere Gebäude und Schaufenster, ein Laden nach dem anderen verschwindet! Den Gewerbebetrieben und Unternehmern fehlt Planungssicherheit, und das ist Gift für Investitionen in die Zukunft ihrer Geschäfte. Arbon verliert an Attraktivität wegen dieser Bauverhinderer! Die Einsprache ist als Rechtsmittel ein wichtiger Baustein in der Baubewilligungsphase. Jedermann, der durch ein Bauvorhaben direkt betroffen ist oder ein schutzwürdiges Interesse hat, kann Einsprache bei der Gemeinde erheben. Diese Einsprache ist gratis, die Kosten bezahlt der Steuerzahler. Wird die Einsprache nach einer Ablehnung durch die Gemeinde an den Kanton weitergezogen, müsste dies zwingend kostenpflichtig sein. Bei einem Weiterzug einer Einsprache müssten z. B. ein Prozentsatz der Bausumme des bestrittenen Projektes als Depot beim Kanton hinterlegt werden. Wird die Einsprache genehmigt, erhält der Einsprecher den Betrag zurück. Wird die Einsprache abgelehnt, fällt der Betrag dem Baugesuchsteller zu für seine zusätzlichen Auslagen. Wir sind überzeugt, dass nur so der negativen «Einsprachekultur» Einhalt geboten werden kann. Da sind nun unsere Politikerinnen und Politiker aller Farben gefordert. Wir wollen mit Arbon vorwärtskommen und nicht in anonymer Einsprachenflut ertrinken.

Kaspar Hug & Werner Straub
Arbon

Zusammenschluss der Feuerwehren – Ein Gewinn für Bischofszell
Die Feuerwehren Bischofszell und Hauptwil-Gottshaus sollen künftig innerhalb eines Zweckverbandes «Sitter-Thur» zusammenarbeiten. Angesichts steigender Anforderungen, technischer Entwicklungen und Sicherstellung der Tagesverfügbarkeit bietet dieser Schritt eine grosse Chance für eine effizientere und zukunftsfähige Feuerwehrstruktur. Die geplante Finanzierung des Zweckverbandes erscheint mir als vernünftig, da die Feuerwehr-Ersatzbeiträge weiterhin in eine separate Spezialfinanzierung «Feuerwehr» der Stadt fliessen sowie beinahe das ganze bisherige Material, die Fahrzeuge und Mobilien im Eigentum der Stadt Bischofszell bleiben. Die Stadt Bischofszell wird dadurch den Einfluss an zukünftigen Entscheidungsprozessen beibehalten, die Identität der Bischofszeller Feuerwehr bleibt gewahrt. Daher bitte ich Sie, am 18. Mai 2025 dem Beitritt in den Zweck-

verband «Sitter-Thur» mit dem Organisationsreglement (Statuten) zuzustimmen sowie an der Gemeindeversammlung vom 22. Mai das neue Feuerschutzreglement zu genehmigen. Herzlichen Dank.

Pascal Mächler
Bischofszell

Bescheidenheit ist eine Zier
Doch weiter kommt man ohne ihr, weil Geld- und Geltungsgier, Selbstüberschätzung alles beherrschen! Wer Ja sagt zur Strausswiese, begibt sich, unbewusst der Konsequenzen, in einen Irrwald, der unsere Sinne verwirrt – wie Hänsel und Gretel – in ein Dickicht, aus dem es jedoch kein Zurück mehr gibt! Überdenken Sie Herrn Architekt Gustav Maurers Berechnungen und Einschätzungen gewissenhaft. Er weiss tatsächlich Bescheid, kein anderer kennt sich aus wie er, von A bis Z, wurde schamhaft ausgenutzt über Jahrzehnte! Soll es in diesem Stil weitergehen? Mittlerweile hat sich alles verschärft, entblösst minimalistischer Ethik und Moral, und Sie alle wissen es gewiss noch viel besser als ich. Lassen Sie sich bitte um keinen Preis für Schönrede! Kaufen oder gar unwiederbringlich verkaufen! Seien und bleiben Sie wachsam! An jeder Ecke kann ein brüllender Löwe auf Sie warten, um Sie mir nichts dir nichts zu verschlucken, ganz im Sinne von «wie du mir, so ich dir»! Aber Sie und ich, sind wir etwa nicht auf der Hut, wissen genau, was der Verlust demokratischer Rechte bedeutet? Oder sind wir etwa so verblendet zu glauben, wir könnten mit dem uns seit grob zwei Jahrhunderten anbefohlenen «Natur- und hart erkämpftem Justiz-Recht» so willkürlich umgehen, wie es uns beliebt? – Wer ändert eine Grube gräbt (Stadtrat und Parlament), fällt selbst hinein. Ein Ort wie Arbon, ohne Industrie und Produktion, erweist sich für übereilte, mangelhaft und oberflächlich durchdachte Pläne als Reinfall sondergleichen und führt Arbon unausweichlich in das wahre Armenhaus des Kantons, in welchem es sich schrittweise bereits befindet, und zwar dank selbststichtiger, ehrbegieriger, hitziger und unbedachter Köpfe! – Was Arbon, Sie und ich dagegen dringend benötigen, ist eine vertrauenswürdige Bodenpolitik, die auf Langfristigkeit und Berechenbarkeit ausgerichtet ist, exakt im Sinne des Ex-Stadtpäsidenten Biels, Herrn Erich Fehrs, und somit ganz im Gegenteil zu Herrn René Walthers Zielen wie Gewinnmaximierung und Wirtschaftlichkeit mittels Baurechtszinsen! Deshalb ein aufrechtes NEIN zur neuen GO!

Ursula R. Friedrich
Arbon

Spekulativer Kauf der Strausswiese der Stadt Arbon
Falsch verstandener Einstieg in die Bodenpolitik durch Erwerb des unerschlossenen Landwirtschaftsbodens für Fr. 20 Mio. (Gebühren eingerechnet) unter Vorbehalt, Einzonung in Wohn- und Arbeitszone. Verweis auf Info Ex-Stadtpäsident Erich Fehr, Biel, Bericht TZ und Felix Zitat: «Dabei dürfe es der Gemeinde aber nie um eine Gewinnmaximierung gehen. Aktive Bodenpolitik sei stets auf Langfristigkeit und Berechenbarkeit auszulegen.» Ergänzende Aussage dazu, R. Walther, Zitat: «Die Wirtschaftlichkeit der Stadt verbessere sich mit den Baurechtzinsen! Für die Planung sollen nebst den städtischen Abteilungen auch externe Fachkräfte hinzugezogen werden».

Meine Aussage hierzu: Nach Plan R. Walther ist zu erkennen, in welches Fiasko dieses Ansinnen führt. Ziel muss sein, langfristige, preisgünstige Sicherung von Bauland zur Abgabe im Baurecht. Beweis der Fehlleistungen der vergangenen 20 Jahre: Saurer WerkZwei / Stadthof / RIVA-Metropol-Debakel / Masterplan Seeufer: geplante Verlegung der zwei bestehenden Hafenanlagen, angedachter Abriss Seeparksaal, Fahrradweg durch Schwimmbad-Areal, was eine Verlegung desselben erfordert, sowie Abriss Stadthaus Raiffeisenbank. Millionen Franken für Fehlplanungen wurden in den Sand gesetzt unter Bauherrschaft und Stadtverwaltung. Weitere Ergänzung: Nach fünf Jahren Aufarbeitung seitens Stadtverwaltung, sollten die Anlagekosten von Fr. 35 Mio. grossen finanziellen Spielraum möglich machen. Für viele Anwohner Arbons (das als Armenhaus des Kantons Thurgau betitelt wird), ist die in der Presse geäusserte Aussage, Kauf zum Schnäppchenpreis für 19,5 Mio., als blanker Hohn und Schlag ins Gesicht zu bewerten. Für die Steuerzahler handelt es sich um ein Vorhaben von gewaltigem Risiko «im Vertrauen auf Aussagen Stadtrat und Parlament». Die Zuordnung in öffentliche Zone durch Stimmbürger ist jetzt noch möglich und gefordert. Der Planungsvorschlag «felix» Architekt Fitzi, mit totaler Verbauung, kann nicht ernst gemeint und darf nicht Ziel sein. Das Herzstück Strausswiese muss seitens Stadt für die Stadtentwicklung erworben werden, um dieses auf Sicht enkeltauglich mit Zwischennutzungen frei zu halten im Sinne der Erblasserin. Ziel muss sein, die laufende Amtszeit mit dem Einkauf und der Sicherung der Strausswiese, für die «Zukunft Arbons» tätig zu sein. Dies können wir nur mit 2xNEIN erreichen!

Gustav Maurer
Arbon

Preiswert: Abbruch & Entsorgung
Industrierückbau,
Werkabbruch & Entkernungen
Ab 10'000 CHF Aussendienst
Herr Meinhard, 077 920 02 88

Suche Porsche 911/991
(von Privat, kein Handel)
Tel. 079 592 97 02

Achtung! Kaufe laufend Blas- / Blechinstrumente wie Saxophon, Klarinette usw. Zahle bar. Wird abgeholt. Telefon 079 356 54 06

Bares für Rares

Grüezi Mitenand, Ich suche...

Wertige Haushaltsgegenstände
/ Möbel / Gobelin / Gemälde / Näh- und Schreibmaschinen
/ alte Fotoapparate / Zinn / Uhren / Münzen / Schmuck
/ Antiquitäten / Instrumente / Teppiche / Bücher / Mäntel / Porzellan / Kaffee- und Essservice / Kupfer / Schallplatten + -Spieler / Trachten / Dirndl / Tiergeweihe / Puppen / Röhrenfernseher / Tierpräparate / Militär-Sachen aus Kriegs-Zeit

Herr Gohm freut sich auf Ihren Anruf: 076 81 330 46

■ Verschiedenes

Sie wohnen ... Wir reinigen ...
SCHIESS AG
www.schiess-ag.ch
T 071 311 31 11

■ Zu kaufen gesucht

Mofa, Töffli und alte Kleinmotorräder (keine Roller), fahrbereit od. auch defekt, Teile usw. ☎ 079 203 81 22

■ Automarkt

Autoankauf
Kaufe Autos in jedem Alter und Zustand ab Platz
Einfach und unkompliziert unter 078 336 78 78

AUTOANKAUF R.-Huber
KAUFE AUTOS, BUSSE UND LIEFERWAGEN
mit oder ohne MFK. Auch Exportautos. BARZAHLUNG
TEL. 078 666 24 26

KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE
Tel. 079 777 97 79 (Mo–So)
auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW.
Serios • Schnell • CH-Unternehmen



FRÜHLINGSGEFÜHLE? Wir helfen Ihnen, Ihre Schmetterlinge im Bauch wieder zu spüren! Profitieren Sie von unserer 43-jährigen Erfahrung in Sachen Liebe. Vereinbaren Sie gleich ein kostenloses Beratungsgespräch!
Tel: 079 600 74 74, täglich von 9 bis 21 Uhr, **www.contacta.info**, Wil, St. Margrethen

Spontaner Harald, 70, immer noch aktiv und agil! Ich bin gerne mit meinem E-Bike unterwegs und suche eine ebenso vitale Frau! Wo

ist die passende Dame für die späte Liebe? **079 600 74 74**, **www.contacta.info**

Zuverlässiger Witwer, 92, humorvoll und immer noch unternehmungslustig. Meine Traumfrau möchte ich verwöhnen und einfache eine schöne Zeit miteinander haben. Bei Interesse melde dich bitte: **079 600 74 74**, **www.contacta.info**

Taffe Ella, 70, ich bin eine aktive Frau, gehe gerne wandern und bin eine exzellente Hobbyköchin. Wünsche mir so sehr einen liebevollen Mann an meiner Seite! Bitte finde mich und ruf einfach an! **079 600 74 74**, **www.contacta.info**

Athletischer Reto mit Kinderwunsch, 43, ein Mann mit Niveau! Ich bin zuverlässig, pünktlich und weiss, was sich gehört! Ich will meiner Herzdame begegnen, mit dir viel unternehmen und in die gemeinsame Zukunft blicken! **079 600 74 74**, **www.contacta.info**

Attraktive Carina, 47, ich bin fröhlich und spontan, mit lockigem Haar und suche nach einem großen Mann, an den ich mich anlehnen kann. Ich will endlich die Liebe meines Lebens kennenlernen! Also melde dich gleich: **079 600 74 74**, **www.contacta.info**

Romantische Carmen, 53! Temperamentvoll und fröhlich! Ich sehne mich

nach Austausch und einer aufregenden, tollen Beziehung! Bewege mich gerne und mag Theaterbesuche! Suche einen klugen und aktiven Mann! **079 600 74 74**, **www.contacta.info**

Freundliche Christine, 62! Ich bin treu, fürsorglich und offen für Neues! Brauche endlich den richtigen Mann an meiner Seite. Ich hoffe, dich über dieses Inserat zu finden! Hast du **Lust mit mir gemeinsam die echte Liebe zu entdecken?** **079 600 74 74**, **www.contacta.info**

Gutaussehender Richard, 64, sportliche Figur, sehr gepflegt, gesellig und bereit für dich! Willst du bei einem Frühlingsspaziergang mit mir die

Seele baumeln lassen? **079 600 74 74**, **www.contacta.info**

www.contacta.info der kleine Klick zu Ihrem seriösen Partnerglück. 079 600 74 74

Egon, 55! Sportlich und romantisch, stil- und niveauvoll! Ich möchte dich gerne Kennenlernen, mit dir wandern, Rad fahren und schöne Abende zu zweit verbringen! Melde dich: **079 600 74 74**, **www.contacta.info**

Flotte Gerda, 80! Ich wünsche mir, noch einmal die Liebe zu spüren und so richtig glücklich zu sein! Gemeinsam lachen und die Zweisamkeit geniessen! Willst du das auch? **079 600 74 74**, **www.contacta.info**